

## DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

**Was?** Kraftfahrzeugmechatroniker warten Kraftfahrzeuge, setzen sie instand und rüsten sie mit Zusatzsystemen, Sonderausstattungen und Zubehörteilen aus.

**Wer?** Voraussetzung ist die Fachoberschulreife (Hauptschulabschluss Sekundarstufe I) oder Realschulabschluss. Daneben sollte man handwerkliches Geschick und Spaß an der Kraftfahrzeugtechnik mitbringen.

**Wo?** Auszubildende lernen in der mechanischen Ausbildungswerkstatt und in der Kraftfahrzeugwerkstatt des Forschungszentrums Jülich. Sie besuchen den Berufsschulunterricht am Berufskolleg Jülich.

**Wie lange?** Die Ausbildung dauert dreieinhalb Jahre.



## EINFACH ONLINE BEWERBEN

Wir benötigen einige Unterlagen, die Du direkt in unser Bewerbungssystem hochladen kannst.

- Bewerbungsschreiben mit Angabe des Berufswunsches
- einen tabellarischen Lebenslauf
- die letzten drei Schulzeugnisse und ggf. Abschlusszeugnisse
- Bescheinigungen von Praktika oder Weiterbildungen (falls vorhanden)

[www.fz-juelich.de/ausbildung-bewerbung](http://www.fz-juelich.de/ausbildung-bewerbung)

## KONTAKT

Forschungszentrum Jülich GmbH · 52425 Jülich  
Geschäftsbereich Personal · Zentrale Berufsausbildung  
Frau R. Dereli · Tel.: 02461 61-8648 · Fax: 02461 61-2502  
berufsausbildung@fz-juelich.de · [www.fz-juelich.de/ausbildung](http://www.fz-juelich.de/ausbildung)

**Besuche uns bei Facebook und Instagram:**

 [fzjuelich.ausbildung](https://www.facebook.com/fzjuelich.ausbildung)  [forschungszentrum\\_ausbildung](https://www.instagram.com/forschungszentrum_ausbildung)

Mit unserer familienbewussten Unternehmenspolitik unterstützen wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Weitere Informationen: [www.fz-juelich.de/bfc](http://www.fz-juelich.de/bfc)



## KRAFTFAHRZEUG- MECHATRONIKER (W/M/D)

Alle in diesem Dokument verwendeten Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen. Auf eine Nennung verschiedener Varianten der Bezeichnungen wird allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet.

## IMPRESSUM

Herausgeber und Druck: Forschungszentrum Jülich GmbH · 52425 Jülich  
Bildnachweis: Forschungszentrum Jülich GmbH/Ralf-Uwe Limbach

Mitglied der  
Helmholtz-Gemeinschaft





## SIE BRINGEN UNS IN FAHRT

Wartung in 800 km fällig, eine defekte Beleuchtungsanlage, Startprobleme! Jetzt sind unsere Kraftfahrzeugmechatroniker gefragt. Ihre Aufgabe ist es unseren vielfältigen Fuhrpark stets fahrbereit zu halten. Hierbei geht es in der Hauptsache um die Wartung und Instandsetzung unserer Dienstfahrzeuge aus dem Bereich PKW, LKW, Land- und Baumaschinentechnik sowie Fahrzeuge für spezielle Einsatzgebiete (z. B. Feuerwehr).

Umfangreiche Ausbildungen in Mechanik, Fahrzeugelektronik, Hydraulik, Pneumatik gewährleisten, dass unsere Kraftfahrzeugmechatroniker mit großer Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein die anstehenden Aufgaben erledigen können.

## WAS MUSS ICH KÖNNEN?

Voraussetzung ist die Fachoberschulreife (Hauptschulabschluss Sekundarstufe I) oder Realschulabschluss. Gute Noten in Mathematik und Englisch sind erwünscht. Außerdem sind gefragt: handwerkliches Geschick und Interesse an Technik.



## AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Neben der Praxis in der KFZ-Werkstatt des Forschungszentrums Jülich gehört ein- bis zweimal pro Woche der Berufsschulunterricht am Berufskolleg Jülich dazu. Die übrige Zeit gehört der Praxis. Zu Beginn stehen drei Monate in der mechanischen Ausbildungswerkstatt auf dem Programm.

An verschiedenen Werkstoffen werden die Grundlagen der Metallbearbeitung erlernt. Diese Fähigkeiten können die Auszubildenden anschließend in unserer Kraftfahrzeugwerkstatt bei ihren alltäglichen Aufgaben erproben und erweitern. Die überbetriebliche Ausbildung findet in den entsprechenden Einrichtungen der Handwerkskammer Aachen statt.

Die Abschlussprüfung wird vor der Handwerkskammer Aachen abgelegt. Die Ausbildung ist nicht firmenspezifisch. Wer am Forschungszentrum Jülich den Beruf des Kraftfahrzeugmechatronikers erlernt hat, kann später überall da arbeiten, wo Fachleute für Kraftfahrzeuge gesucht werden.

Wer nach einigen Berufsjahren noch dazulernen will, kann die Meisterprüfung ablegen. Eine Alternative ist die Weiterbildung zum Servicetechniker. Auch ein Ingenieurstudium an einer Fachhochschule, beispielsweise in der Fachrichtung Fahrzeugtechnik, ist möglich.

## VERLAUF DER AUSBILDUNG IN MONATEN

(exemplarisch)

Mechanische Grundausbildung	Bedienen von Fahrzeugen und Systemen	Außerbetrieb- und Inbetriebnahme von fahrzeugtechnischen Systemen	Messen und Prüfen an Systemen	Service- und Wartungsarbeiten	Diagnostizieren von Fehlern und Störungen an Fahrzeugen	Demontieren, Reparieren und Montieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen	Untersuchungen an Fahrzeugen nach rechtlichen Vorgaben	Aus-, Um- und Nachrüsten von Fahrzeugen	Abschlussprüfung Teil 1	Fahrzeuge und Systeme nach rechtlichen Vorgaben austauschen und montieren	Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren	Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen	Umrüstarbeiten nach Kundenwunsch durchführen	Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen	Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom- und Startsystemen diagnostizieren und beheben	Verschleißbehaftete Baugruppen und Systeme instand setzen	Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren	Abschlussprüfung Teil 2
1-3	4	5-6	7-8	9	10-11	12-13	14-15	16-17	18	19-21	22-24	25-27	28-30	31-33	34-36	37-39	40-41	42